

Ehrung für den Bürgermeister

Am Samstag, den 4. April, feierte und ehrte die Gemeinde Terfens Bürgermeister Franz Purner für 25 Jahre Bürgermeister, 25 Jahre Schaffen und Wirken in seiner Heimatgemeinde. Der Gemeinderat überreichte ihm anlässlich einer Festsitzung ein Geschenk und überbrachte die Glückwünsche und den Dank der ganzen Bevölkerung. Vor dem Gemeindehaus ehrte und beglückwünschten ihn alle örtlichen Vereine und Institutionen mit einem Erinnerungsgeschenk und Gedichten, vorgelesen von den Schulkindern. Ebenfalls waren zur Ehrung und Gratulation des an Dienstjahren ältesten Bürgermeisters des Bezirkes Schwaz Bezirkshauptmann Hofrat Dr. G. Weißgatterer sowie LA Ök.-Rat Johann Jäger und Landtagsvizepräsident Troppmair gekommen.

Bürgermeister Franz Purner wurde am 15. Mai 1925 am »Schnitzerhof« — Ulmberg — Gemeinde Terfens geboren. Er verbrachte dort seine Kindheit und besuchte die zweiklassige Volksschule in Terfens. Nach Abschluß der Schulzeit 1939 mußte er am väterlichen Hof bereits Verantwortung übernehmen, denn der Vater, schon durch Krankheit gezeichnet, verstarb bereits 1941. Die beiden Brüder waren an der Front, die Mutter mußte mit ihm und der ältesten Schwester den Hof führen. 1944 wurde auch er noch zur Wehrmacht eingezogen, kam nach kurzer Ausbildung in Landeck sofort nach Italien in den Raum Triest. Kurz vor Kriegsende kam Bürgermeister Purner

in jugoslawische Kriegsgefangenschaft, welche er zum größten Teil in Montenegro verbringen mußte. Größte Strapazen mußte er als 20jähriger durchmachen, denn erst am 13. Jänner 1949 schlug für ihn die Stunde der Heimkehr. Der väterliche Hof wurde übernommen und alles ging endlich seinen gewohnten Lauf. Bereits 1950 wurde Franz Purner in den Gemeinderat von Terfens gerufen, und am 4. 4. 1956 als 31jähriger zum jüngsten Bür-



germeister des Bezirkes gewählt. Seit dieser Zeit führt er nun mit viel Um- und Einsicht die Geschicke der Gemeinde Terfens. Es gab viel in diesem 25jährigen Lebensabschnitt zu bewältigen. Die Bevölkerung der Gemeinde hat sich gegenüber den Jahren 1940 um $\frac{1}{3}$ vergrößert, eine große Siedlungstätigkeit (Vomperbach-Neuterfens etc.) setzte ein. Schulen, Kindergärten im Dorf und Vomperbach mußten erbaut

werden, Anlagen für die Freiwilligen Feuerwehren, Wege, Brücken, Bahn-Unter- und -überführungen, Hofzufahrten usw. mußten errichtet werden. Der Wasserleitungsbau, Verbau des Granbaches, Ausbau des Bade- und Freizeitzentrums Weislahn, die Errichtung des Gemeindehauses mit Gestaltung des Dorfplatzes etc., sind nur einige der größeren Objekte und es gäbe noch sehr vieles aufzuzählen, wo er maßgebend beteiligt war. Sogar über seine Heimatgemeinde hinaus, in den diversen Gremien der Region, hat er maßgebliche und verantwortungsvolle Arbeit geleistet. Am 2. 4. 1961 schloß er mit seiner Frau Erna geb. Abfalter den Bund der Ehe, aus der vier Kinder im Alter von derzeit 10 bis 19 Jahren hervorgingen. Seine Frau mußte wohl viel entbehren und oft alleine sein, denn er mußte viel und oft für seine aufstrebende und wachsende Gemeinde unterwegs sein. Bürgermeister Purner ist im Ausschuß der Raiffeisenkasse Kolsaß, ist Obmannstellvertreter der Sennereigenossenschaft Terfens und Mitbegründer des Braunviehzuchtverbandes. Er war jahrelang Mitglied der Musikkapelle Terfens, ist Pfarrkirchenratsmitglied und war maßgebend an der Außenrenovierung der schönen Pfarrkirche sowie Renovierung und Neugestaltung des Friedhofes in Terfens und Neubau des Friedhofes in Vomperbach beteiligt. Durch seine Einstellung, Ausdauer, Geduld und harte Arbeit, die mit viel Verzicht verbunden war, konnten diese Leistungen erbracht werden. Die ganze Bevölkerung seiner Gemeinde dankte ihm dafür.